



PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Einsatzflottille 1, Kiel

Kiel, 10. Januar 2023

Nr. 003/23

Nach vier Monaten wieder daheim – U35 kehrt vom EU-Einsatz zurück

Eckernförde – Am Freitag, den 13. Januar 2023 um 10 Uhr, wird das Unterseeboot U35 im Heimatstützpunkt Eckernförde zurückerwartet. Fast vier Monate waren die 30 Männer und eine Frau der Besatzung DELTA, unter Führung von Fregattenkapitän Nils Kirschall (44), im Mittelmeer unterwegs.

Im Rahmen der EU-Mission EUNAVFOR MED IRINI (European Union Naval Force Mediterranean IRINI) war das U-Boot zur Durchsetzung des Waffenembargos der Vereinten Nationen gegen Libyen beteiligt. In diesem Zeitraum wurden etliche Häfen im Mittelmeer besucht. Einer der Höhepunkte auf der Fahrt war der Besuch des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier an Bord des Eckernförder Unterseebootes in Valetta/Malta im letzten Oktober. Weihnachten befand sich U35 auf dem Rücktransit gen Heimat, den Jahreswechsel hat die Besatzung in Portugal verbracht.



**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Schweriner Straße 17a
24106 Kiel

Telefon: +49 (0) 431 71745 1410

WWW.MARINE.DE

MARINE

Hintergrundinformationen

Die Bundeswehr beteiligt sich seit dem 7. Mai 2020 an der Mission European Union Naval Forces Mediterranean IRINI (EUNAVFOR MED IRINI) im zentralen Mittelmeer. Gemäß aktuellem Beschluss des Deutschen Bundestages können bis zu 300 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt werden.

Die Europäische Union verstärkt ihre Bemühungen zur Durchsetzung des Waffenembargos der Vereinten Nationen gegen Libyen und trägt damit durch die Einleitung einer neuen Militäroperation der GSVP Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Mittelmeerraum zum Friedensprozess im Land bei. Irini (neugriechisch für „die Friedfertige“) hat als Kernauftrag die Umsetzung des VN-Waffenembargos durch Luftfahrzeuge, Satelliten und Schiffe. Das beinhaltet das Entdecken, Anhalten und Durchsuchen, des Waffenschmuggels nach Libyen, verdächtigter Schiffe im Einsatzgebiet (VN-Sicherheitsrats-Resolution 2292 [2016]).

Weitere Aufgaben der Mission sind das Überwachen und Sammeln von Informationen über illegale Exporte von Erdöl, Rohöl und raffinierten Erdölprodukten aus Libyen. Die EUNAVFOR MED unterstützt beim Aufbau von Kapazitäten der libyschen Küstenwache/Marine und der Ausbildung von Strafverfolgungsaufgaben auf See. Weiterhin leistet die Operation Irini einen Beitrag zur Störung des Geschäftsmodells des Menschenschmuggels und Menschenhandels durch das Sammeln von Informationen und deren Weitergabe an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden der EU-Mitgliedsstaaten.

Derzeit beteiligen sich sieben europäische Nationen mit rund 1.000 Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilpersonal an der Operation. Die Operationsführung wechselt halbjährlich zwischen Italien und Griechenland und begann mit einem italienischen Admiral.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin "**Nach vier Monaten wieder daheim – U35 kehrt vom EU-Einsatz zurück**" eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: Freitag, den 13. Januar 2023. Eintreffen bis spätestens 9 Uhr.
Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Eckernförde Rostock, Am Ort 6
24340 Eckernförde (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)

Programm:	9:00 Uhr	Eintreffen Gäste/Medien
	9:30 Uhr	Antreten Abordnung 1. Ubootgeschwader
	9:45 Uhr	Antreten Marinemusikkorps
	10:00 Uhr	Einlaufen U35
	anschl.	Kommandant meldet Kommandeur
	anschl.	Ansprache Kommandeur
	anschl.	Musikstück
	anschl.	Ende der Veranstaltung

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis Donnerstag, den 12. Januar 2023, 12 Uhr, beim Presse- und Informationszentrum per E-Mail zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 431 71745 1410/ 1411
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org